

Kriftel



Ihre Redaktion:
Kajo Schmidt
(06192) 965265
hk-kriftel@fnp.de

Ein Schwergewicht der Krifteler Kultur

Chor des Caecilienvereins feiert 100-jähriges Bestehen – Viel Lob für Andreas Winckler

VON EVA-MARIA HOMANN

Kriftel – „Schöne Stimmen“ hatte Chorleiter Dr. Andreas Winckler prophezeit. Und er versprach nicht zu viel. Der Chor des Caecilienvereins Kriftel feierte am Sonntag sein 100-jähriges Bestehen mit der Aufführung von Mozarts „Krönungsmesse“ im Gottesdienst, für die es Standing Ovations gab. Gänsehautmomente waren in der anschließenden Matinee garantiert, in der Lieblingsstücke aus Konzerten der letzten Jahre präsentiert wurden.

Das Programm zeigte, wie abwechslungsreich Winckler die Werke auswählt. Vor 27 Jahren übernahm er den Chor und hat das Repertoire auf große oratorische Werke mit Orchester vom Barock bis zur Moderne erweitert. Seit dem Jahr 2000 sind zeitgenössische Musik, neue geistliche Lieder bis hin zu Pop-Arrangements hinzugekommen. Das ist einer der Gründe, warum Anna-Luise Heymann seit zehn Monaten in Kriftel mitsingt. „Ein wunderbarer Mix“, ist die Hofheimerin begeistert. Winckler sei so vielseitig, ein toller Klavierspieler und die Chorgemeinschaft fantastisch. Fasziniert ist Heymann auch von der thematischen Zusammenstellung der Konzerte, die Winckler immer mit der einen oder anderen Geschichte bereichere.

Barbara Thöne ist bereits seit 15 Jahren mit viel Spaß dabei. In

der Corona-Zeit habe sie in dem kleinen Ensemble mitgewirkt, das Gottesdienste musikalisch gestaltete, als die Gemeinde nicht singen durfte. Die Noten habe man sich selbst aneignen müssen, mit nur einer kurzen gemeinsamen Probe eine Stunde vorher sei man dann aufgetreten. „Eine Herausforderung, aber ich liebe es, mich Schwierigkeiten zu stellen“, schmunzelt die Kriftelerin.

Singen immer noch mit Abstand

Im Jubiläumskonzert wurde zur Sicherheit der Chormitglieder immer noch auf Abstand gesungen. Das hat dem Gesamtklang nicht geschadet. Im Gegenteil: Auf Abstand singen sei ein gutes Training für die Stimme und das Aufeinander-Hören, betont Winckler. Ein ergreifender Hörerlebnis im Zusammenklang von Sängern, Instrumentalisten und Winckler am Klavier waren nicht nur das bekannte geistliche Lied „Look at the World“ des britischen Komponisten John Rutter, sondern auch Werke wie das durch Louis Armstrong bekannte „What a Wonderful World“.

Extra aus Kelkheim kommt Barbara Goebel mittwochs zu den Chorproben. Vorher war sie in ihrem Heimatort in einem kleinen Ensemble aktiv, das sich wegen Corona auflöste. Sie schätzt die



Dr. Andreas Winckler, der den Chor des Caecilienvereins Kriftel seit 27 Jahren leitet, bestach im Jubiläumskonzert nicht nur als Dirigent, sondern auch als Pianist. FOTO: HOMANN

Vielfältigkeit, aber auch die geistlichen Inhalte der Werke. Gerade in der Zeit, als man wegen der Corona-Pandemie nicht habe zur Kirche gehen können, seien ihr die musikalischen Werke mit der christlichen Botschaft wichtig gewesen: „Das beseelt einen.“

„Kirchenmusik ist nicht nur fürs Gehör, sondern dient gleichzeitig der Verkündigung“, betonte auch Pfarrer Helmut Gros in seiner Festansprache. Winckler habe den Chor trotz der Corona-Pandemie am Leben gehalten und der Chor dafür gesorgt, dass „die Stille aufhörte“. Landrat Michael Cy-

riax wies auf den hohen Stellenwert hin, den Kirchenmusik im Main-Taunus-Kreis habe. Er dankte dem Chor für sein großes Engagement, denn Musik bedeute Freude, Miteinander, Zusammenhalt und Berührung.

Verein mit sehr langer Geschichte

Es gebe wenige Vereine, die auf eine solch lange Geschichte zurückblicken könnten, erläuterte Bürgermeister Christian Seitz. Dafür brauche es Leute, die Dinge in die Hand nehmen und viel Arbeit

nicht scheuten. Als der Chor des Caecilienvereins 1922 mit 80 Mitgliedern gegründet wurde, hatte Kriftel gerade mal 2000 Einwohner. Das Vokalensemble habe sich zu einem überregional bekannten „Schwergewicht“ unter den vielen kulturellen Projekten in Kriftel entwickelt, auf die er sehr stolz sei.

Der Chor hat passive und aktive Mitglieder. Wie sehr die Menschen an ihrem Caecilienverein hängen, zeigte sich auch daran, dass eine Dame für über 80 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet werden konnte.

Mittwochs wird geprobt

Wer Interesse am Mitsingen hat, ist beim Chor des Caecilienvereins Kriftel willkommen. Geprobt wird mittwochs 20 bis 21.45 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Vitus, Kapellenstraße 1a. Melden kann man sich unter der Mail: service@VitusundCaecilia.de

evh